



Sommer in London – die richtige Zeit um karibisches Karnevalsflair zu erleben

Die Portobello Road lockt mit einer Unzahl kleiner und winziger Läden



Auch für Sammler ist Notting Hill ein lohnenswertes Ziel

© Visit London Images

Städtetrips

London – schrill und bunt

Die englische Hauptstadt ist – nach Rio de Janeiro und New Orleans – die drittgrößte **Karnevalsmetropole** der Welt

In London ist immer etwas los, kaum eine andere Stadt hat über das Jahr so viele Attraktionen und Events zu bieten. Besonders farbenfroh und lebenslustig geht es am letzten Augustwochenende zu: beim berühmten Notting Hill Carnival. Von Samstag bis Dienstag steht dann der ganze Stadtteil Kopf. Bis zu eineinhalb Millionen Schaulustige und Teilnehmer verwandeln das ohnehin schon quirliche Viertel in eine schillernde karibisch-afrikanische Partymeile. Entstanden ist der Londoner Karneval in den 60er Jahren, als Einwanderer aus der Karibik, vor allem aus Trinidad, die ersten farbenfrohen Umzüge dieser Art veranstalteten. Die Stadt London förderte das bunte Karnevalstreiben, auch um den Einwanderern, die sich damals zunehmend isoliert fühlten und rassistischen Übergriffen ausgesetzt waren, eine Präsentations- und Integrationsplattform zu bieten. Mittlerweile ist daraus, nach den Umzügen von Rio und New Orleans, das drittgrößte Straßenfest der Welt geworden.

Den Auftakt zum Carnival bildet traditionell das so genannte Panorama, ein musikalischer Wettstreit der Londoner Steelbands. Dieser wird seit drei Jahren immer im Londoner Hydepark ausgetragen. Sonntags findet ein Umzug von Kindern und Jugendlichen statt. Als Höhepunkt wartet am Montag, dem August Bank Holiday, einem urbritischen Feiertag, die endlos scheinende Hauptparade, an der bis zu 50.000 bunt und schrill geschmückte Tänzer, Trommler und andere Musikanten teilnehmen. Die Route verläuft über fünf Kilometer durch die Straßen von Not-

ting Hill. Ungezählte kostümierte Gruppen, Trucks mit Steelbands oder mobilen Soundanlagen und über vierzig Bühnen und Anlagen quer durch das Stadtviertel sorgen mit hoher Lautstärke für ausgelassen-fröhliche Stimmung. Typische Karibik-Klänge und Musikstile wie Reggae, Dub oder Jungle, aber auch südamerikanische Richtungen wie Calypso oder Samba sind hier zu hören – und auch nicht zu überhören. Das karibische „spiced chicken“, ein sehr pikantes Hähnchengericht, und andere aromatische Köstlichkeiten geben dem Fest die richtige Würze. Der Stadtteil Notting Hill im Londoner Westen ist wegen seiner vielen Geschäfte, Pubs und exotischen Restaurants höchst beliebt, spätestens seit dem gleichnamigen Hollywoodstreifen mit Julia Roberts und Hugh Grant. Wer hierher reist, sollte sich unbedingt auch Zeit für den berühmten Portobello Streetmarket nehmen, der zu einem unwiderstehlichen Magneten für modebewusste Käufer, Sammler und Schaulustige geworden ist.

FLÜGE

Ab Köln/Bonn wird London von etlichen Linien angefliegen. Bei den Billigfliegern, z.B. Easyjet oder Germanwings, kostet das Normalticket (hin und zurück) rund 80 Euro. Schnäppchenflüge sind bereits ab 19,90 Euro zu haben. Auch die Lufthansa hat Flüge ab 108 Euro im Angebot.

Gerd Huppertz